



# Tullner Ruderverein

## Jahresbericht 2007



Bericht des Obmannes – *Rudi Hauck*

## **Berichte der Fachwarte**

Bericht des Ruderwartes – *Herbert Hiesinger*

Kilometerwertung 2007 – *Fahrtenbuch*

Bericht des Breitensportwartes – *Franz Gratsch*

Top 1.000 Kilometer – *Fahrtenbuch 1971-2007*

Bericht des Rennruderwartes – *Thomas Turetschek*

Ergebnisse Regatten

Bericht des Kassiers – *Lucian Wetter*

Bericht des Zeugwartes – *Franz Magerl*

## **TRV Feste, Wanderfahrten, Regatten**

Wanderfahrt auf der Raab – *Franz Gratsch*

Jugendruderlager-Tschechien – *Johanna Hiesinger*

Bei der Ruder-WM in München 2007 – *Lucian Wetter*

Als freiwillige Helfer beim Weltcup in Ottensheim – *Magdalena Hiesinger*

## **Terminkalender 2008**

# TRV auf einen Blick

## **Postanschrift/Kontakt**

Rudi Hauck

Schwindgasse 2, 3430 Tulln

Telefon: 0676/6907466

Fax: 02272/82266

E-Mail: office@trv.at

Internet: www.trv.at

## **Bootshaus**

Kronauer Straße 8, 3430 Tulln

**Wir freuen uns, als neue Mitglieder  
begrüßen zu können:**

## **SchülerInnen/JuniorInnen**

Christina HAUCK

Bernhard ROHRINGER

Lukas SCHILLER

## **Männer/Frauen**

Veronika NASKAU (Ein- und Austritt 2007)

Johanna SCHMID

Manuela WEBER

Johannes FISCHER

Leopold MARKL

Klaus NASKAU

## **Vorstand 2007**

Obmann . . . . . Rudi Hauck

Obmann Stv. . . . . Herbert Hiesinger

Schriftführer. . . . . Karl Nolz

Kassier . . . . . Lucian Wetter

Ruderwart . . . . . Herbert Hiesinger

Breitensportwart . . . . . Franz Gratsch

Rennruderwart . . . . . Thomas Turetschek

Zeugwart . . . . . Franz Magerl

Hauswart. . . . . Karl Köstlbauer

Öffentlichkeitsarbeit. . . . . Peter Oppeker

Beisitzer . . . . . Herbert Hoffmann

## **9 Mitglieder sind 2007 ausgetreten**

## **Wir gratulieren:**

Karl Nolz – Prüfung zum Lehrwart mit ausgezeichnetem Erfolg

## **Impressum**

Redaktion . . . Rudi Hauck, Karl Nolz

Konzeption/Produktion . . . Karl Nolz

**Das Ruderjahr 2007** war, aus meiner Sicht, ein unspektakuläres. Die Aufgaben, die wir uns stellen – Organisation des Ruderbetriebes, der Ruder Kurse, der Wanderfahrten, des Heurigen etc. – konnten wir, ich bin fast verleitet zu schreiben: routiniert bewältigen, der Abfall der Gesamtkilometerleistung gegenüber dem Vorjahr (allerdings auf hohem Niveau) und die Schwierigkeiten beim Aufbau eines kontinuierlichen Trainingsbetriebes trüben aber das Bild für mich. Ein wesentlicher Faktor erscheinen mir hier die mangelnden finanziellen **Mittel für professionelle Trainer** zu sein, die Ehrenamtlichkeit stößt hier infolge des großen Zeitaufwandes an ihre Grenzen.

Ein interessantes Projekt hat Lucian Wetter, der auch beruflich mit der Leitung einer Organisation befasst ist und von da das Know how dazu mitbringt, ins Leben gerufen: „**Weiterentwicklung des TRV 2008 – 2015**“. Ein Grobkonzept wurde vom Vorstand erstellt, dieses wird gemeinsam mit den Mitgliedern weiter ausgearbeitet und dann Jahr für Jahr umgesetzt. Eine erste Präsentation erfolgt bei der Jahreshauptversammlung.

Es freut mich auch, hier mitteilen zu können, dass Karl Nolz die Prüfung zum Lehrwart mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden hat.

An **Investitionen** im Jahr 2007 wurden ein Trainingsdoppelzweier für den allgemeinen Ruderbetrieb, ein Satz von vier Rennriemen sowie ein Rasenmähtaktor angeschafft, das Gas wurde eingeleitet und neue Skulls wurden ebenfalls bestellt. Leider konnte der Grundtausch mit der Gemeinde wegen des Kreisverkehrs zur Landesgartenschau noch nicht finalisiert werden. Der ausverhandelte Plan wurde von Seiten des Errichters

des Kreisverkehrs nicht eingehalten (Böschungen, Anschlüsse) und wir müssen bei der Jahreshauptversammlung nochmals über zwei mögliche Varianten abstimmen.

Über Änderungen **im Vorstand** habe ich ebenfalls zu berichten: Franz Gratsch übernahm den Bereich Breitensport von Franz Magerl, der 2007 als Zeugwart tätig war. Peter Oppeker erklärte sich bereit, die Öffentlichkeitsarbeit des TRV zu organisieren. Nächste Saison steht Thomas Turetschek wieder als Zeugwart zur Verfügung. Vielen Dank an alle Vorstandsmitglieder für die engagierte Arbeit, ganz besonders auch an Franz Magerl, der 12 Jahre im Vorstand mitgearbeitet hat.

Vielen Dank auch an **alle** anderen, die sich um die kleinen und großen Aufgaben, **die zum Funktionieren des Vereines beitragen**, angenommen haben. Danke an Karl Köstlbauer und sein Team, das den Ruderheurigen, der ja unsere finanzielle Basis bildet, wieder zu einem großen Erfolg werden ließ.

Nicht zuletzt möchte ich auch hier unseren **Landesmeistern** in den verschiedenen Klassen im Namen des Vereines herzlich gratulieren.

Abschließend möchte ich noch über Klaus Naskau schreiben, der in seiner Jugend vier Jahre in Wien gerudert ist und 2007, inzwischen im Ruhestand, wieder den Einstieg in den Rudersport suchte. Er schaffte es, in seiner ersten Saison 576 km zu rudern und legt, seit er im Skiff ausfährt, jetzt im Winter Kilometerleistungen hin, die in dieser Jahreszeit bei uns noch nie jemand gefahren ist.

*Viel Freude und schöne Erlebnisse für die Rudersaison 2008!*



Die Saison 2007 brachte mit **17.875 km**, die von 172 Aktiven (einschließlich Gästen) bei 666 Ausfahrten gerudert wurden, wieder eine beachtliche Kilometerleistung. Gegenüber dem Jahr 2006 ergab sich zwar ein Rückgang um etwa 2000 km, im Vergleich aller Saisonen ist das Jahr 2007 aber die Viertbeste (nach 1982, 2006 und 1976). Seit der Gründung unseres Vereines wurden in den 37 Saisonen damit 421.466 km gerudert. Das ergibt immerhin mehr als 10 Erdumrundungen am Äquator. Eine halbe Äquatorumrundung hat Mathias in der vorigen Saison bereits vollendet. Franz Magerl dürfte bald folgen.

Diese hohe Kilometerleistung war vor allem auf die große Anzahl an Mitgliedern, die regelmäßig ausrudern, zurückzuführen. Immerhin haben 33 Personen eine Kilometerleistung von mehr als 100 km erreicht. Fünf davon, nämlich Christa und Franz Magerl, Franz Gratsch, Karl Nolz und auch ich haben die 1000er Marke überschritten und damit auch die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen des ÖRV erfüllt.

## Jugendrudern und Jugendregatten:

Karin wurde für die Sommermonate als Jugendbetreuerin engagiert und kümmerte sich engagiert um unsere Jugendlichen. Karl unterstützte sie dabei tatkräftig und achtete als frischgebackener Lehrwart besonders auf die Rudertechnik.

In den Sommerferien konnten wir daher sogar 3 Jugendrudertage anbieten, die auch gut besucht wurden. Unter den 33 Personen mit mehr als 100 km finden sich daher auch 12 Jugendliche.

Ein Höhepunkt war das viertägige **Jugendlager am Thayastausee** in Tschechien, an dem immerhin 17 Personen teilnahmen. In Zelten wurde kostengünstig übernachtet und die Boote in Sichtweite von den Zelten gelagert, sodass jederzeit eine Ausfahrt unternommen werden konnte. Der starke Wind und die vielen Fischer hinderte uns aber an den beiden ersten Tagen etwas am Rudern. Die Goldene Rose von Tulln wurde mit den Tullner Jugendlichen Vierern gegeneinander ausgetragen und als Probelauf für die Landesmeisterschaften angesehen.

Die große Anzahl an Jugendlichen führte auch zu zahlreichen Starts bei den **NÖ. Landesmeisterschaften**, wobei es im Schüler Doppelvierer mit Stm. (Bernhard Rohringer, Dominic Hofbauer, Richard Schultheiß und Lukas Schiller, Steuerfrau Johanna Hiesinger), Juniorinnen Doppelvierer und Frauen Doppelvierer (in beiden: Clara Sachslehner, Magdalena Hiesinger, Christina Hauck und Karin Neumayer) auch drei Landesmeistertitel durch unsere Jugendlichen gab. Weitere Starts waren im Juniorinnen Doppelzweier, Schülerinnen Einer und Schüler Doppelzweier.

## Sternfahrten:

In der Beliebtheitsskala rangierten 2007 die Sternfahrten wieder ganz weit vorne. Bei vier (Donauhof, Dürnstein, Pirat und Alemannia) waren wir dabei und brachten dabei jedes Mal zumindest zwei Boote aufs Wasser. In der Sternfahrtsgesamtwertung belegten wir den achten Platz.

## Wanderfahrten:

Zu Pfingsten gab es nach Jahren wieder eine Donauwanderfahrt von Wallsee bis Tulln. Ein Vierer wollte auf Grund des unwirtlichen Wetters zu Mittag in Traismauer nicht mehr weiter und beendete die Fahrt.

Als Novum gab es auf Initiative unseres neuen Breitensportwarts Franz Gratsch auch eine zweite Kurzwanderfahrt am verlängerten Wochenende zu Christi Himmelfahrt auf der Raab, bei der die Donau wieder gute Dienste leistete. Siehe Bericht. Die seit Jahren traditionelle einwöchige Wanderfahrt im Sommer musste leider wegen Teilnehmermangels abgesagt werden.



## Regatten:

In der ersten Jahreshälfte herrschte Ruhe, bis sich Mannschaften fanden. Ab Ende August gab es zahlreiche Teilnahmen, nämlich: Goldene Rose in Tulln (Siege im Achter und im Doppelvierer ohne Stm.), Bratislava, die Einerregatta Rose vom Wörthersee mit zwei Booten und in Renngemeinschaft mit Alemannia beim Staffelrudern.

## Goldene Rose von Tulln

25. August 2007

### Schüler/Juniorinnen

1. Tullner Ruderverein Juniorinnen
2. Tullner Ruderverein Schüler

### Männer Doppelvierer

1. Tullner Ruderverein
2. RV Alemannia Korneuburg Boot 1
3. Steiner Ruderklub
4. RV Alemannia Korneuburg Boot 2

### Männer Achter mit Stm.

1. Tullner Ruderverein
2. RV Alemannia Korneuburg

# Kilometerwertung 2007

Fahrtenbuch

		Km	AF	Km/AF			Km	AF	Km/AF
1	Magerl Franz	2178	149	14,62	70	Wiedermann Karin	9	2	4,50
2	Magerl Christa	1374	91	15,10	73	Schinnerl Harald	8	2	4,00
3	Hiesinger Herbert	1223	100	12,23	73	Schoissengeier Birgit	8	2	4,00
4	Gratsch Franz	1165	72	16,18	73	Schultheiß Elke	8	1	8,00
5	Nolz Karl	1027	92	11,16	73	Schultheiß Hans	8	1	8,00
6	Tauber Reinhard	844	65	12,98	77	Schnetzer Lisa	6	2	3,00
7	Sachslehner Franz	661	50	13,22	77	Tille Tamara	6	1	6,00
8	Neumayer Karin	586	70	8,37	79	Hasenhindl Christoph	5	1	5,00
9	Oppeker Peter	583	28	20,82	79	Hogl Karoline	5	1	5,00
10	Naskau Klaus	576	55	10,47	79	Petschy Julia	5	2	2,50
11	Turetschek Thomas	540	38	14,21	79	Schattinger Birgit	5	2	2,50
12	Ktenidis Sylvia	517	26	19,88	79	Sendelmann Patrick	5	1	5,00
13	Erber Mathias	477	22	21,68	84	Bujer Zenzi	4	2	2,00
14	Altmann Niki	433	42	10,31	84	Käfer Paul	4	2	2,00
15	Tauber Christian	376	32	11,75	84	Koschitz Lisa	4	2	2,00
16	Sachslehner Clara	363	42	8,64	84	Siegel Julia	4	2	2,00
17	Hauck Christina	335	38	8,82	84	Wolffhardt Max	4	2	2,00
18	Hiesinger Johanna	319	37	8,62	89	Allinger Patricia	3	1	3,00
19	Hiesinger Magdalena	310	34	9,12	89	Begic Ramiza	3	1	3,00
20	Hofbauer Dominic	265	31	8,55	89	Buchenmann Mira	3	1	3,00
21	Cattaneo Gorgio	264	9	29,33	89	Cuzic Mathias	3	2	1,50
22	Hauck Rudolf	257	20	12,85	89	Eder Noreen	3	1	3,00
23	Schiller Lukas	238	31	7,68	89	Gerstenmaier Anita	3	1	3,00
24	Schultheiß Richard	181	26	6,96	89	Grantner Michael	3	1	3,00
25	Rohringer Bernhard	162	21	7,71	89	HAK Sandra	3	2	1,50
26	Magerl Veronika	141	17	8,29	89	Holzbauer Katrin	3	2	1,50
26	Traub Michael	141	17	8,29	89	Kaiser Thomas	3	2	1,50
28	Markl Leopold	140	14	10,00	89	Kiesler Raphaela	3	1	3,00
28	Nolz Fabian	140	7	20,00	89	Klein Isabel	3	1	3,00
30	Schultheiß Martin	139	21	6,62	89	Lechner Michael	3	1	3,00
31	Hübl Kathi	121	7	17,29	89	Löschl Clemens	3	2	1,50
32	Becker Wolfgang	112	4	28,00	89	Ölsböck Katharina	3	1	3,00
33	Gaisberger Barbara	101	9	11,22	89	Pfaller Viktoria	3	1	3,00
34	Wetter Lucian	94	8	11,75	89	Ramharter Theresa	3	1	3,00
35	Grossegger Lenko	90	10	9,00	89	Rams Nina	3	1	3,00
36	Schaffer Gerald	81	8	10,13	89	Schinker Philipp	3	2	1,50
37	Weber Manuela	76	11	6,91	108	Schmiedt Romana	3	1	3,00
38	Fischer Hannes	73	9	8,11	108	Schwarzinger Verena	3	2	1,50
38	Schmid Johanna	73	9	8,11	108	Stipsitz Monika	3	1	3,00
40	Hauck Mara	71	8	8,88	108	Wolffhardt Victoria	3	1	3,00
41	Traub Mario	53	6	8,83	112	? Alina	2	1	2,00
42	Schuster Katharina	50	6	8,33	112	? Tanja	2	1	2,00
43	Naskau Veronika	47	6	7,83	112	Batei Gasmend	2	1	2,00
44	Schabas Simone	46	3	15,33	112	Bozic Gordana	2	1	2,00
45	Hebenstreit Ursula	45	11	4,09	112	Brennenstuhl Markus	2	1	2,00
46	Hauck Petra	41	3	13,67	112	Fischer Markus	2	1	2,00
47	Gnan Philipp	38	5	7,60	112	Gerdy Bettina	2	1	2,00
48	Knierlinger Markus	36	3	12,00	112	HAK Patrick	2	1	2,00
49	Hauck Robert	35	3	11,67	112	HAK Zeljka	2	1	2,00
50	Magerl Uli	33	4	8,25	112	Heidelberg Maria	2	1	2,00
51	Figl Gerhard	24	2	12,00	112	Heidelberg Robert	2	1	2,00
52	Gabler Ramona	22	2	11,00	112	Hohenrieder Bianca	2	1	2,00
52	Geisler Karin	22	2	11,00	112	Kainz Max	2	1	2,00
52	Schmetterer Karl	22	4	5,50	112	Milan Salvatore	2	1	2,00
55	Fuchs Isabella	20	4	5,00	112	Niko Maria	2	1	2,00
55	Üblauer Cornelia	20	4	5,00	112	Oberhauser Georg	2	1	2,00
57	Döckl Raffaella	19	3	6,33	112	Omanic Alina	2	1	2,00
58	Liebl Katja	18	3	6,00	112	Pichler Larissa	2	1	2,00
58	Nesselberger Franz	18	4	4,50	112	Rainer Nadine	2	2	1,00
58	Schinnerl Anita	18	5	3,60	112	Roch Lukas	2	1	2,00
61	Eilenberger Clemens	17	4	4,25	112	Scharizer Patrick	2	1	2,00
61	Hölscher Florian	17	4	4,25	112	Strippitsch Sylvia	2	1	2,00
63	Aigner Traude	16	4	4,00	112	Triliniotic Alma	2	1	2,00
63	Hiesinger Veronika	16	5	3,20	112	Völkl Marlene	2	2	1,00
65	Neuhuber Jürgen	15	4	3,75	112	Wagner Jan	2	1	2,00
66	Ring Josef	13	3	4,33	112	Wenth Michael	2	1	2,00
66	Stempfer Nicole	13	3	4,33	138	Bäcker Eric	1	1	1,00
68	Alder Viktor	11	1	11,00	138	Becker Sandra	1	1	1,00
68	Köstlbauer Karl	11	1	11,00	138	Bichler Dominik	1	1	1,00
70	O'Rourke Iris	9	1	9,00	138	Dobart Manuel	1	1	1,00
70	Seebacher Susi	9	1	9,00	138	Dollinger Dominik	1	1	1,00

Fortsetzung nächste Seite.

Bei den Landesmeisterschaften wurde bei den Erwachsenen in fünf Klassen gestartet und dabei vier Titel errungen, nämlich im Zweier mit Stm. (Reinhard Tauber, Thomas Turetschek, Stfr. Johanna Hiesinger) und Vierer mit Stm. bei den Männern (Karl Nolz, Reinhard und Christian Tauber, Thomas Turetschek, Stf: Karin Neumayr), im Vierer ohne (gleiche Besetzung der Ruderer) und nach langen Jahren wieder im Frauen Doppelvierer durch unsere Juniorinnen (Clara Sachslehner, Magdalena Hiesinger, Christina Hauck und Karin Neumayer).

### Weitere Veranstaltungen:

Beim ersten Weltcup seit Jahren in Österreich waren Magdalena, Johanna und ich fünf Tage als freiwillige Helfer im Einsatz und kamen so mit der Ruderelite der Welt in Berührung. Zwischendurch konnte man diese hinsichtlich Technik, Taktik, Aufwärmen und Ausrudern sowie das Bootsmaterial gut beobachten und so einen Blick über unseren Verein bzw. unsere Region hinaus werfen. Ein Besuch der heurigen Junioren WM (und der der nicht-olympischen Bootsklassen) in Ottensheim Ende Juli kann daher nur empfohlen werden.

### Klubmeisterschaften

20. Oktober 2007

#### Juniorinnen

Karin Neumayer 1.52,5  
Magdalena Hiesinger 3.09,5

#### Schülerinnen

Johanna Hiesinger 2.15,6

#### Männer Rennrunderer

Karl Nolz 1.31,4  
Franz Magerl 1.37,3  
Herbert Hiesinger 1.43,2  
Franz Gratsch aufgegeben

#### Allgemeine Klasse

Franz Sachslehner 1.56,2

### Head of the Tulln

21. Oktober 2007

#### Männer

1. Reinhard Tauber 13,55 min  
2. Franz Magerl 14,30 min  
3. Herbert Hiesinger 14,43 min  
4. Franz Gratsch 15,43 min  
5. Franz Sachslehner 16,04 min

Die **Klubmeisterschaft** musste wegen Hochwassers leider verschoben werden und wurde erst in der zweiten Oktoberhälfte ausgetragen. Dies schreckte einige augenscheinlich vom Start ab. Bei den Männern wiederholte Karl Nolz seinen



Ruderkurs für Anfänger

Fortsetzung Kilometerwertung

		Km	AF	Km/AF
138	Federmann Gerald	1	1	1,00
138	Gashi Mergimtas	1	1	1,00
138	Gerl Brigitte	1	1	1,00
138	HAK Bianca	1	1	1,00
138	HAK Daniel	1	1	1,00
138	HAK Jan-Lukas	1	1	1,00
138	HAK Jennifer	1	1	1,00
138	HAK Lena	1	1	1,00
138	HAK Lukas	1	1	1,00
138	HAK Markus	1	1	1,00
138	Hametner Kerstin	1	1	1,00
138	Hauer Ramona	1	1	1,00
138	Kerschbaumer David	1	1	1,00
138	Marchart Lukas	1	1	1,00
138	Matheka Kathrin	1	1	1,00
138	Matijevic Monika	1	1	1,00
138	Mittermaier Elke	1	1	1,00
138	Plisnica Svatko	1	1	1,00
138	Popovic Milki	1	1	1,00
138	Rauscher Melanie	1	1	1,00
138	Rotschedl Conny	1	1	1,00
138	Rovignale Alex	1	1	1,00
138	Rudolf Viktoria	1	1	1,00
138	Silbernagel Herbert	1	1	1,00
138	Sirsch Patrick	1	1	1,00
138	Steinböck Dominic	1	1	1,00
138	Stöhler Resi	1	1	1,00
138	Tampermeier Franz	1	1	1,00
138	Topalovic Anna	1	1	1,00
138	Zartler Katharina	1	1	1,00

### 172 Ruderer

17875 666

Vorjahrssieg. Bei den Frauen konnte diesmal Karin Neumayr den Titel erringen.

Beim **Head of the Tulln** am nächsten Tag wurde nur das Männerrennen durchgeführt, wo Reinhard seinen Titel verteidigen konnte.

Die Rudertage am Mittwoch und am Samstag wurden gut angenommen. Im ersten Halbjahr wurden wieder zwei **Ruderkurse** für Anfänger abgehalten, wobei beim Zweiten mit 20 angemeldeten Teilnehmern der Ansturm enorm war und uns bereits vor organisatorische Probleme stellte. Fünf Teilnehmer traten in der Folge unserem Verein als Mitglieder bei.

Daneben gab es noch einige andere erwähnenswerte Veranstaltungen (Radwandertag, An- und Abrudern und Eintagesfahrt nach Orth).

Herzlichen Dank an alle, die für das Funktionieren des Ruderbetriebs und der einzelnen Veranstaltungen gesorgt, unsere Jugendlichen betreut sowie Bootsmannsdienste abgehalten haben. Gratulation auch an Karl, der den Lehrwartekurs mit Auszeichnung abgeschlossen hat.

*Für 2008 wünsche ich allen eine erfolgreiche Rudersaison und erhoffe mir einen regen Ruderbetrieb.*





**2. Person  
GRATIS!**

# RUEFA REISEN IN TULLN

## KAIRO & NILKREUZFAHRT

9 Tage Rundreise

pro Person

ab € **875,-**

LEISTUNGEN: • Linienflüge mit Egyptair Wien-Kairo / Kairo-Luxor / Luxor-Kairo-Wien, Economy-Klasse, 20 kg Freigepäck • Flughafentaxen (Wert dzt. 107,-) • Alle Transfers im Zielgebiet • 1x Nächtigung/Frühstück (F) im 5\*-Hotel Safir o.ä./Kairo • 7x Nächtigung/Vollpension (VP) auf einem 5\*-Nilkreuzfahrtschiff (Aussenkabine) • Visum für österreichische Staatsbürger

## HÖHEPUNKTE JORDANIENS

8 Tage Rundreise

pro Person

ab € **799,-**

LEISTUNGEN: • Linienflüge mit Royal Jordanian Wien-Amman-Wien, Economy-Klasse, 20 kg Freigepäck • Flughafen-taxen (Wert dzt. 140,-) • Rundreise lt. Programm im klimatisierten Fahrzeug • Alle Besichtigungen lt. Programm mit qualifizierter deutschsprachiger Reise-führung, alle Eintritte • 1 kurzer Pferderitt in Petra • 7x Nächtigung/Halbpension/in 3\*-Hotels • Einreisevisum für Jordanien  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

## RUMÄNIEN - SIEBENBÜRGEN

6 Tage Rundreise

1. Person

2. Person

ab € **469,-  
GRATIS**

LEISTUNGEN: • Reise im Komfortbus • 5 Nächtigungen mit Halbpension in Mittelklassehotels (Basis Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC) • Besichtigungen lt. Programm (ohne Eintritte) • Reiseleitung und örtliche rumänische Reiseleitung

## KÖNIGLICHES KRAKAU

4 Tage Rundreise

1. Person

2. Person

ab € **249,-  
GRATIS**

LEISTUNGEN: • Reise im Komfortbus • 3 Nächtigungen mit Halbpension im Mittelklassehotel (Basis Doppelzimmer, Bad oder Dusche/WC) • Stadtbesichtigung Krakau und Ausflug Tschenstochau (ohne Eintritte) • Reiseleitung

### Ihr persönliches Team - wenns ums Reisen geht:

Anton Karner, Daniela Brauner, Michaela Siebenhaar,  
Veronika Kern & Veronika Ertl

Information & Buchung bei RUEFA REISEN:  
3430 Tulln, Wienerstraße 16, Tel.: 02272/684 15, E-Mail: 13430@ruefa.at



Letztes Jahr gabs **einen Wechsel** in der Person, unser langdienender Franz Magerl ist zurückgetreten, und so wurde ich als Breitensportwart kooptiert. Danke nochmals an dieser Stelle für die hervorragenden Wanderfahrten und Veranstaltungen die du organisiert hast.

## Wanderfahrten

Es gab ein paar Änderungen. Ein neues Wanderfahrtformat (4 Tage), die Pfingstwanderfahrt wurde wieder auf die klassische Strecke (Donau) verlegt und von Wallsee nach Tulln durchgeführt. Diese Wanderfahrt soll heuer im Linzer Hafen beginnen und bis Tulln führen. Wanderfahrten auf der Donau sind auch mit schwankender Teilnehmerzahl leichter zu organisieren und auch für nicht so erfahrene Ruderer leicht zu bewältigen. Leider gab es durch einige terminliche Unstimmigkeiten keine Sommerwanderfahrt, durch Rückkehr zum alten Termin sollte das in Zukunft wieder bewältigt werden.



Franz Magerl organisierte einen Radwandertag nach Reidling der aber auf Grund des schlechten Wetters eine sehr schwache Beteiligung aufwies.

Die **Sternfahrten** waren ebenfalls ein Fixpunkt, und es ist zu überlegen ob hier nicht stärker gefördert und motiviert werden soll, da ich denke das hier ein 5. Gesamttrang in der Wertung durchaus möglich wäre. Diese Tagesfahrten sind ein willkommenes Training für unsere mehrtägigen Wanderfahrten.



Ein **Jugendlager** wurde zusammen mit dem Herbert Hiesinger und Karl Nolz in Nowe Mliny am Thayaustausee in Tschechien organisiert.



Das **Abrudern** am Staatsfeiertag war leider auch etwas schwach besucht und aufgrund von mangelnder Nachfrage und schlechtem Wetter wurde kein Wandertag abgehalten. Eventuell wäre hier im Oktober mit Wanderung durch Weingebiete ein neuer Anreiz gegeben.

Im November fuhren dann noch ein paar wetterfeste Mitglieder zum Fisschessen nach **Orth**. Hierbei wurden das erste mal die vorgeschriebenen Rettungswesten beim Schleusen benützt. Wegen Schneemangels konnten die geplanten Schilanglaufstage nicht durchgeführt werden.

## Vorschau auf die Sommerwanderfahrt 2008 Krakau-Warschau

- 1.Tag 29.6. Sonntag – Anreise; Übernachtung in einem Außenbezirk von Krakau (Hotel) Stadtbesichtigung
- 2.Tag 30.6. Montag – Rudern durch den Weichsel-durchbruch bis Gorka 52 km Camping
- 3.Tag 1.7. Dienstag – Rudern bis Slupic 60 km Camping
- 4. Tag 2.7. Mittwoch – Rudern nach Tarnobrzeg 50 km Stadtbesichtigung; Eventuell Landtransport über 11 km wegen Kraftwerk Polaniec; Hotel „Ev Katerina“
- 5. Tag 3.7. Donnerstag – Rudern nach Slupia Nadbrezna 51 km Camping
- 6. Tag 4.7. Freitag – Rudern nach Kasmierz Dolny 53 km; Stadtbesichtigung Pension/Gasthof/Hotel
- 7. Tag 5.7. Samstag – Rudern nach Deblin 44 km ev. Stadtbesichtigung von Pulawy nach 12 km; alternativ Weiterfahrt bis Prazmow; Hotel in Deblin Besichtigung
- 8. Tag 6.7. Sonntag – Rudern nach Wilga 49 km ev.Camping auf Insel im Fluss
- 9. Tag 7.7. Montag – Rudern-Warschau WTW 58 km Übernachtung in Hotel in Warschau
- 10. Tag 8.7. Dienstag Verladen und Heimfahrt

Gesamt 417 km, ev. Kürzung um 2. Tage je nach Teilnehmerwunsch.



# Top 1.000 Kilometer

Fahrtenbuch 1971–2007

	Name	km	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	bis 2000
1	Erber Mathias	20010	477	930	123	96		12	1534	16838
2	Magerl Franz	19033	2178	2052	1919	1858	2014	2052	1798	5162
3	Tauber Reinhard	17675	844	1098	852	1074	1313	660	1457	10377
4	Nolz Karl	15233	1027	1106	1016	1138	1081	809	199	8857
5	Turetschek Thomas	14228	540	1077	580	854	687	1001	970	8519
6	Schaffer Gerald	14181	81	408	43	30		12	8	13599
7	Tauber Christian	13410	376	1046	260	630	686	890	1048	8474
8	Hiesinger Herbert	12730	1223	1210	1027	534	188	169	463	7916
9	Gratsch Franz	12260	1165	1480	869	590	908	1403	1198	4647
10	Magerl Christa	12126	1374	1263	976	1182	1241	1168	1191	3731
11	Hauck Robert	12063	35		15		13			12000
12	Hauck Rudolf	10819	257	447	579	73	161	437	227	8638
13	Wiesauer Hermann jun.	10491								10491
14	Wiesauer Christa	10467			9	30	73	6	80	10269
15	Wiesauer Hermann sen.	10173					22	6		10145
16	Keller Herta	9548					18			9530
17	Rester Alois	7031			9	56	273	36	324	6333
18	Wetter Lucian	6648	94	887						5667
19	Berndl Andreas	5679								5679
20	Becker Wolfgang	5191	112	68	158	336	204	73	243	3997
21	Wiesauer Wolfgang	4748								4748
22	Gieger Andreas	4644								4644
23	Hübl Katharina	4633	121	100	230	348	478	182	446	2728
24	Androsch Beate	4464								4464
25	Nemecek Gerhard	4351								4351
26	Putz Walter	4174								4174
27	Androsch Hans	3809								3809
28	Göbel Sophie	3468								3468
29	Hoffmann Herbert	3188		12	13			41	160	2962
30	Polsterer Hans Peter	2896								2896
31	Geisler Karin	2836	22	54	56	35	56	85	233	2295
32	Knierlinger Markus	2832	36	255	616	334			779	812
33	Köstlbauer Karl	2626	11	80	12	42	98	127	121	2135
34	Rester Thomas	2613								2613
35	Schabas Simone	2450	46	94	6		197	57	1127	923
36	Großschmidt Andrea	2414					17	25	172	2200
37	Hauck Monica	2336					10			2326
38	Androsch Hannes	2238								2238
39	Ott Bernhard	2167								2167
40	Gieger Heide	2134				35				2099
41	Geisler Harald	2047			18	82		8	358	1581
42	Hebenstreit Ursula	2040	45	188	411					1396
43	Neumayer Karin	2020	586	323	192	392	252	121	154	
44	Wiesauer Susanne	2010								2010
45	Sachslehner Franz	2007	661	572	543	231				
46	Sachslehner Clara	1978	363	270	623	361	361			
47	Androsch Michael	1948								1948
48	Marksteiner Alfred	1941								1941
49	Raschbacher Herbert	1826		14	65		43			1704
50	Raschbacher Johannes	1813			106				161	1546
51	Hoffmann Christa	1791								1791
52	Lendl Franz	1764								1764
53	Hanten Konstantin	1762								1762
54	Pfitzner Gerhard	1653			12	762	719	160		
55	Magerl Veronika	1635	141	54						1440
56	Gratsch Reinhard	1533								1533
57	Ktenidis Sylvia	1441	517	515	409					
58	Pintrijel Costel	1380				12	24	179	152	1013
59	Pfeiffer Gusti	1371					35			1336
60	Hiesinger Magdalena	1325	310	521	351	132	8	3		
61	Mayer Rudolf	1307								1307
62	Hiesinger Johanna	1300	319	503	324	131	20	3		
63	Houtz Hans	1274			15	35	137	304	180	603
64	Gabler Ramona	1251	22	134	30	127	130	245	403	160
65	O'Rourke Iris	1238	9	43	186	396	294	134	176	
66	Sterz Klaus	1236								1236
67	Hacker Rudolf	1226				30	18			1178
68	Glück Monika	1190								1190
69	Hebenstreit Ines	1163								1163
70	Burdzik Georg	1061								1061
71	Kottik Josef	1009								1009

Das Rennruderjahr 2007 konnte wieder mit einigen schönen Erfolgen für den Tullner Ruderverein abgeschlossen werden. Bei den **Landesmeisterschaften** wurden auf breiter Basis (Schüler, Juniorinnen, Frauen und Männer) insgesamt **6 Titel** errudert. Das ist im Landesvergleich für einen Verein unserer Größe ein Zeichen für hohes Engagement aller beteiligten Sportler und Betreuer. Gratulation und weiter so! Auch bei der **Goldenen Rose von Tulln** gab es einen starken Auftritt des Tullner Rudervereines vor dem Heimpublikum. In allen gestarteten Bootsklassen konnte der TRV den Sieger stellen. Besonders freute mich, dass auch ein nagelneuer Empacher-Achter der Alemannia, dem Tullner Team nichts entgegenzusetzen hatte. Weiters wurde auch an der **Rose vom Wörthersee** und der **Stromstaffel** teilgenommen. Letztere war aufgrund der Wetterbedingungen (Wind und Wellen) ein außergewöhnliches Erlebnis.

Bei den **28. Clubmeisterschaften** und dem **4. Head of the Tulln** gab es keine großen Überraschungen. Die beiden Favouriten bei den Männern (Karl und Reinhard) konnten jeweils eines der Rennen für sich entscheiden.

An dieser Stelle möchte ich einen Aufruf an alle **MASTERRUDERER** (älter als 26 Jahre) starten: **Im September 2009 findet in Wien die World Rowing Masters Regatta statt.** Das ist eine gute Gelegenheit, unser Können im internationalen Vergleich zu testen. Wenn wir jetzt mit der Vorbereitung auf den Wettkampf beginnen, bin ich überzeugt, dass wir hier gute Resultate erzielen können. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Bitte setzt Euch mit mir in Verbindung, um hier entsprechende Koordinierungen vornehmen zu können.

*Ich wünsche Euch viel Erfolg in der kommenden Saison, Riemen und Dollenbruch!*

## 8. Rose vom Wörthersee

13.10.2007

### Männer Masters B – 14 Teilnehmer

1	WENDE Stefan	Wurzener RV (D)
7	TAUBER Reinhard	Tullner RV

Fahrzeit
01:05:15
01:12:50

### Männer Masters D – 12 Teilnehmer

1	MÜLLER Harald	RV Möve
7	MAGERL Franz	Tullner RV

Fahrzeit
01:09:38
01:16:27

## 3. Stromstaffel Nußdorf-Greifenstein

26.10.2007

	RG DOH/PIR	RG ALE/TULLN	DONAUHORT	NORMANNEN	PIRAT
3x	0:27:00	0:24:16	0:21:12	0:21:30	0:24:15
4x	0:38:23	0:34:54	0:31:41	0:29:29	0:27:53
5x	0:26:30	0:23:45	0:24:21	0:22:35	0:21:16
	<b>1:31:53</b>	<b>1:22:55</b>	<b>1:17:14</b>	<b>1:13:34</b>	<b>1:13:24</b>

### RG Alemannia/Tulln

3x: Turetschek Thomas, Tauber Christian, Tauber Reinhard

4x: Stadlbauer Michael, Müller Rudolf, Kasyan Christa, Obermaier Irmgard

5x: Magerl Franz, Magerl Christa, Holletschek Werner, Holletschek Anja, Roseneger Renate



# Landesmeisterschaften NÖ

15./16.09.2007

<b>Schüler Doppelzweier</b>	<b>1.000 m</b>
1 RV Alemannia Korneuburg	4.17,60
2 URV Pöchlarn	4.36,57
3 Tullner Ruderverein: Lukas Schiller, Dominic Hofbauer	5.14,72
4 RV Normannen Klosterneuburg	5.32,12

<b>Schülerinnen Einer</b>	<b>1.000 m</b>
1 RV Alemannia Korneuburg B2	4.58,94
2 RV Alemannia Korneuburg B1	5.04,55
3 Steiner Ruderclub	6.24,43
4 URV Pöchlarn	6.29,73
5 Tullner Ruderverein: Johanna Hiesinger	6.35,16

<b>Schüler Doppelvierer mit Stm.</b>	<b>1.000 m</b>
1 Tullner Ruderverein – Stm. Johanna Hiesinger Lukas Schiller, Dominic Hofbauer, Richard Schultheiß, Bernhard Rohringer	?

<b>Juniorinnen Doppelzweier</b>	<b>1.000 m</b>
1 WSW Dürnstein	4.10,26
2 Tullner Ruderverein Karin Neumayer, Clara Sachslehner	4.16,66

<b>Juniorinnen Doppelvierer</b>	<b>1.000 m</b>
1 Tullner Ruderverein Karin Neumayer, Christina Hauck, Magdalena Hiesinger, Clara Sachslehner	4.16,66

<b>Frauen Doppelvierer</b>	<b>1.000 m</b>
1 Tullner Ruderverein Karin Neumayer, Christina Hauck, Magdalena Hiesinger, Clara Sachslehner	4.30,28

<b>Männer Zweier ohne Stm.</b>	<b>1.000 m</b>
1 RV Normannen Klosterneuburg	-
2 Tullner Ruderverein: Tauber Reinhard, Tauber Christian	-

<b>Männer Zweier mit Stm.</b>	<b>1.000 m</b>
1 Tullner Ruderverein Tauber Reinhard, Thomas Turetschek – Stfr. Johanna Hiesinger	4.11,44

<b>Männer Vierer mit Stm.</b>	<b>1.000 m</b>
1 Tullner Ruderverein – Stfr. Neumayer Karin Karl Nolz, Tauber Christian, Tauber Reinhard, Thomas Turetschek	3.59,95

<b>Männer Vierer ohne Stm.</b>	<b>1.000 m</b>
1 Tullner Ruderverein Karl Nolz, Thomas Turetschek, Tauber Reinhard, Tauber Christian	3.45,42
2 RV Normannen Klosterneuburg	3.51,95



Juniorinnen Doppelvierer  
mit Schiedsrichter Herbert Hiesinger



Männer Zweier mit Steuermann:  
Stfr. Johanna Hiesinger mit Thomas Turetschek  
und Reinhard Tauber (vlnr.)

# Bericht des Zeugwartes

Franz Magerl

## 2007 durchgeführte Maßnahmen:

Drau: Stemmbretter mit neuen Klettverschlüssen ausgestattet

Wien: neue Stemmbretter mit Klettverschlüssen ausgestattet

Traisen: Stemmbretter, Rastschienen, Rollsitze, Rollschienen und Dollen neu eingebaut

Wander-Carbon-Skull (5 Paar) gebraucht gekauft weiß lackiert

Ankauf von diversen Ersatzteilen ca. 3000 €

## 2008 geplante Maßnahmen:

Traisen: Reparatur von Rumpfschäden

Perschling: neue Stemmbretter einbauen

Inn: neue Stemmbretter und Fußsteuer einbauen

Ilz: Rollschienen, Rollsitz und Stemmbrett neu einbauen

Donau: Stemmbretter, Rollschienen und Rollsitze austauschen

Bootssteg: Seil austauschen und Holz streichen

## Bootskilometer

2007

Bootsname	km	Ausfahrten
Isar	1327	113
Tulln	969	77
Drau	760	61
Traisen	735	64
Wien	516	43
Salzach	374	37
Erlauf	362	47
Krems	314	32
Kamp	296	34
Inn	261	28
Donau	200	11
Brigach	177	12
Breg	147	9
Zaya	121	11
Ysper	114	13
Rasanna	113	17
Melk	97	9
Ybbs	88	12
Ilz	69	7
Thaya	62	6
Enns	59	9
Mur	39	3
Stadt Tulln	19	2
Leitha	9	2
Crazy (2+)	4	1
Lech	0	0
Perschling	0	0
Traun	0	0
Sonstige	72	6
<b>Summe:</b>	<b>7304</b>	<b>666</b>



Ausbaggern Große Tulln vor TRV-Steg



70 Wanderfahrer aus Deutschland zu Gast beim TRV



Bootspflege durch Rudergäste der Hauptschule

# Bericht des Kassiers

Lucian Wetter

In meinem ersten Jahr als Kassier war es für mich natürlich besonders spannend, wie ich die in mich gesetzten Erwartungen erfülle und den Anforderungen gerecht werde. Dank der guten Einschulung durch meinen Vorgänger Wolfgang habe ich mich aber bald in die Zahlen eingewöhnt und konnte die **Mitgliedsbeiträge** Ende April zur Vorschreibung bringen. Erfreulich dabei ist, dass bis auf Einzelfälle die Beiträge noch vor dem Sommer zur Einzahlung gebracht wurden. Diese frühe Einzahlung ist deshalb notwendig, da wir zur Sicherung der Liquidität die Beitragszahlungen spätestens mit Anfang des Sommers brauchen, um die laufenden Zahlungen wie Versicherungen (Haus, Anhänger, Boote), Abgaben für Gemeinde, EVN, Verbandsbeiträge etc. fristgerecht zahlen zu können. Ich hoffe, dass dies im heurigen Jahr genauso funktioniert, die Beitragsvorschreibungen werden schon Ende März an die Mitglieder ergehen.

An **größeren Anschaffungen** im Jahr 2007 sind der Ofen im Aufenthaltsraum, der Rasentraktor, 5 Paar Skulls für den Breitensport, 4 Stück Rennriemen und der Gasanschluss zu nennen. Für die außerordentliche Unterstützung der Gemeinde Tulln für den Ankauf des Rasentraktors bedanken wir uns bei Vizebürgermeister Abg.z.NR Mag. Peter Eisenschenk.

Der **Ruderheurige** war (nicht nur) finanziell sehr lukrativ, wir konnten ein neues Bestergebnis erzielen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Hans Peter Polsterer für seine Unterstützung bedanken.

Für das Jahr **2008** ist an folgende Investitionen gedacht: Doppelzweier für den Breitensport, 4 Paar Rennskulls.

Der Vorstand beschäftigt sich seit einiger Zeit mit einem **Konzept zur Weiterentwicklung** unseres Vereins. Um es realisieren zu können, bedarf es der Bildung von Rücklagen. Wir haben im Frühjahr begonnen, durch Abschluss eines Vorsorgevertrages entsprechende Reserven für allfällige Sanierungen bzw. Beschaffungen der nächsten Jahre zu bilden.



# Wanderfahrt auf der Raab

Franz Gratsch

**Teilnehmer:** Franz Magerl, Franz Gratsch, Thomas Turetschek, Peter Oppecker, Giorgio Cattaneo

Die Raab ist ein **mäandernder Tieflandsfluss** der laut Angaben 250 km lang sein soll, in Wirklichkeit liegen aber 169 km auf österreichischem Gebiet und ca 200 km auf ungarischem Gebiet, auf einer Strecke von 14 km ist die Raab Grenzfluss zwischen Ungarn und Österreich. Durchschnittlicher Durchfluss von 16m³/s bei Szentgotthárd bei einem Pegel von ca. 70 cm. Auf der Raab finden in Österreich und speziell auch in Ungarn Bootstouren in Canadiern statt. Eine Befahrung mit Ruderbooten wurde im oberen Bereich bis Savar vorher, meines Wissens noch nicht versucht.

Unsere Tour war für Mai 2007 geplant und plötzlich stand der Fluss durch den Schaum im medialen Interesse. Bei unserer Tour konnten wir allerdings kaum Verschmutzung bemerken.



Geplant war eine **4 tägige Tour** von Szentgotthárd ab Lafnitzeinmündung bis zur Einmündung der Raab in die Mosoniduna bei Raab(Győr), wobei der Bereich des Kraftwerks Ikervar vor Savar ausgelassen werden sollte da hierfür eine Genehmigung nötig ist und Fahrten im Kraftwerkskanal ohnehin nicht sehr ansprechend sind.

Aufgebrochen sind wir **Mittwoch am Abend** um den 1. Tag komplett zum Rudern zur Verfügung zu haben, Zimmer haben wir in einer kleinen Pension für die nächsten 2 Nächte reserviert.

Am nächsten Morgen der 1. Blick zur Pegelmessstelle zeigt knappe -70 cm Pegel also genau der Wert den wir brauchten und ca 20 cm mehr als die meiste Zeit im Frühjahr. Unterhalb dieses Pegels ist die Raab nicht befahrbar, und über -50 cm dürfte die Strömung zu stark werden.

Guten Mutes wurde beim nahen Pennymarkt noch Lebensmittel gekauft da der ganze Tag am Fluss verbracht werden sollte. Leider hatten wir keinen Fahrer sodaß wir das Transportfahrzeug am Ausgangspunkt zurücklassen mußten. Vorgehen war die Etappe bis Körmend mit 2 kleineren Kraftwerken.



**Am Anfang** noch sehr vorsichtig vor jeder seichteren Stelle gewendet, wurden wir bald mutiger und sind einfach durchgefahren. Wurde das Wasser zu seicht hieß es aus dem Boot zu springen wobei einem die Restfahrt des Bootes des öfteren ins Wasser beförderte. Der erste Teil bis zum Kraftwerk in Csörötnök verlief noch relativ wenig anspruchsvoll und wir wunderten uns noch als ein Fischer meinte so große Boote habe er hier noch nie gesehen.

Dieser erste Tag war überhaupt ein sehr feuchter, es passierte öfter das der Steuermann am Heckkasten sitzend von einem Ast ins Wasser abgestreift wurde.

Besonders **der „Canyon“** zwischen Rabagyarmat und Ivanc mit den vielen Untiefen, Kurven und steilaufragenden Ufern, war nicht gerade Material und Mannschaftschonend, so beendeten wir dann nach ca 33 km in Csakanydoroszlo unsere 1. Etappe um das Steuer zu reparieren und unser Fahrzeug per Zug zu holen.

Die Zugfahrt war recht angenehm (ein Desiro Euregiotriebwagen) der Fussweg vor und nachher nicht so ganz. Dafür gabs am Abend dann ein ganz tolles Essen in einem Restaurant in Körmend.

Am Abend gabs dann wieder ein paar Borsodi in unserer Pension.

**Am nächsten Tag** mussten wir noch die Anlegegebühr am Campingplatz begleichen, und dann gings ab Richtung Körmend, vor dem Kraftwerk Körmend hat dann noch ein quer über den Fluss liegender Baum uns an der Weiterfahrt behindert, aber selbst hier schafften wir uns unter bzw über den Ästen durchzufädeln.

Interessant noch das Kraftwerk Körmend wo wir direkt an der Staumauer anlegten. Dort haben wir auch gleich die Mittagspause verbracht, sodass wir in Körmend direkt gar nicht mehr anlegten. Der Nachmittag ging dann wieder an mit wunderbaren Auwald bestanden Ufern vorbei bis zur Anlegestelle Molnaszecsöd wohin wir uns schon in der Früh für 20 € mit dem Wagen bringen liessen. Dieser





Tag war mit ca. 29 km unsere kürzeste Etappe so dass wir ca 40 km bis Savar mit dem Wagen zurücklegten.

In Savar war am Abend ein Thermenbesuch geplant, ironischerweise war in der Sauna das Kneipptrittbecken mit Raabschotter ausgelegt, weil wir ja tagsüber zuwenig Kontakt damit hatten! Nach einem guten Essen gings dann in unser Hotel wo wir bald tief und fest schliefen.

Unser Frühaufsteher Peter versorgte uns schon zeitig mit Proviant für die Fahrt. Sodass wir nur mehr ein Taxi organisieren mussten das unser Transportfahrzeug die 45 km die für heute geplant waren nach Vag brachte. **Ab Savar** fiel das Rudern viel leichter da die ewigen Richtungswechsel ausblieben. Die Anfahrt zum Kraftwerk Nick war wieder

20 km entfernt) wo wir eine nette Pension fanden und in einem super Restaurant wieder zu Abend essen konnten.

**Am nächsten Morgen** gings wieder zum Fluss und wir nahmen die Reststrecke von ca 55km in Angriff. Am Anfang gings wieder durch idyllische Auwälder doch bald versperrte uns wieder ein **um-**



besonders idyllisch. Dort fanden wir einen schönen Steg vor an dem wir anlegen konnten. Wieder gabs dort die Mittagspause direkt am Fluss, obwohl es dort sogar 2 Restaurants gab die offen hatten.

Lediglich der weite Weg ca. 500 Meter zu übertragen machte uns mit unserem schweren Boot (Ein gedeckter Swoboda C4er) sorgen. Doch 5 min bevor wir aufbrechen wollten nahte die Rettung, ein kleiner Junge der dort wohnte stellte uns seinen Boottransportwagen gegen ein Trinkgeld von 2.000 HUF zur Verfügung, er selbst fuhr unser Gepäck ca. 12 1,5lt Wasserflaschen sowie sonstige Menge an Lebensmittel in einem kleinen 2 rädri gen Wagen nach unten.

**In Vag unter der Brücke** machten wir unser Boot an einer aus dem Wasser ragenden Eisenbahnschiene fest, das erschien uns angenehmer als das Boot die steile Treppe hochzuschleppen und dort am Ufer liegen zu lassen. Zur Übernachtung fuhren wir in die Stadt Papa (ca

**gefallener Baum** die Durchfahrt.

Wir schafften es aber wieder unser Boot ohne Einsatz eines „Fichtenmopeds“ durchzubugsieren.

An einer Brücke legten wir an und wollten ev. Irgendwo zu Mittag essen, nur gab es im ganzen Ort kein Gasthaus, lediglich ein kleiner 3 rädri ger Eiswagen kam vorbei andern wir unsern Hunger nach etwas Süßem stillen konnten.

Die letzten 20 km bis Göyr waren dann rel. eintönig vorallem war schon der Rückstau zu spüren und es ging schon etwas mühsam weiter.

**In Györ** selbst legten wir am Raabbootshaus des dortigen Ruderverein „Spartacus“ an, und versuchten jemanden aufzufinden der uns das Tor aufsperrn konnte. Leider war an diesem Tag in Györ Duathlon Weltcup, und die Vereinsmitglieder alle dort beschäftigt. Für 80 Euro fanden wir ein Taxi das unser Transportfahrzeug wieder nach Györ holte. Unser Boot mussten wir jetzt nur noch über den 2m hohen Zaun hieven und auf dem Hänger aufladen. Auch diese letzte Anstrengung schafften wir mit Bravour und so ging es bald auf der Autobahn Richtung Heimat.

**Fazit:** Ein wunderschöner Fluss der aber im oberen Teil nur sehr bedingt mit Ruderbooten befahrbar ist, aber ab Savar mit stabilen Wanderbooten in 3 Etappen angenehm zu bewältigen ist. Nur sollte man so eine Tour nur mit Begleitfahrer machen da sonst die Taxikosten ein gravierender Budgetposten sind.



**Teilnehmer:** Herbert, Petra, Magdalena, Johanna und Veronika Hiesinger; Petra, Christina und Mara Hauck; Karl und Fabian Nolz; Franz Gratsch; Karin Neumayer; Clara Sachslehner; Niki Altmann; Bernhard Rohringer; Dominic Hofbauer; Lukas Schiller.

Als wir alle zusammen vorm TRV standen und unser Gepäck einluden, freuten wir uns auf die nächsten Tage, die uns erwarten würden. Diesmal ging es wieder in **das „gefährliche Tschechien“**- wie meine Schwester Magdalena immer sagt. Endlich fuhren wir los. Erwartungsvoll saßen wir in den verschiedenen Autos und warteten ab, was uns die nächsten vier Tage bringen würden. Die Fahrt verlief gut, doch überall gibt es eine kleine **Panne**, bei uns sogar eine etwas größere. Denn als wir im Campingplatz herumfuhren- und uns eine geeignete Stelle suchten, um unsere Zelte aufzustellen- bemerkten wir, dass der rechte Reifen des Bootsanhängers einen Patschen hatte. Obwohl es gar nicht gut war, sah es so lustig aus, dass wir lachen mussten, da er so zerfleddert war, dass lauter Fetzen herumflogen. Als wir dann endlich den geeigneten Platz gefunden hatten, fingen wir an unsere Zelte aufzuschlagen. Das war aber mühsamer als gedacht, da uns

der **Wind** alles durcheinander brachte. Nach großen Mühen und vielen verzweifelten Gesichtern wurden wir doch noch fertig. Doch es ging gleich weiter mit der harten Arbeit, da wir nun die Boote aufbauen und den Hänger reparieren mussten. Schließlich kramte jeder sein Geld heraus und wir suchten uns ein Gasthaus, wo wir Mittagessen konnten. Als wir dann eine Snack-Bar gefunden hatten, aßen wir gleich dort.

Nach dem Mittagessen zogen wir uns um und hoben die Boote ins Wasser. Doch leider war **der See sehr rau und der Wind sehr stark**, sodass wir mit unserer allerersten Ausfahrt früher als geplant aufhören mussten. Wir gingen noch Abendessen zu einem Imbiss-Stand mit den besten Schnitzeln des





Campingplatzes. Danach verschwanden einige von uns auf einen nahe gelegenen **Rummelplatz**. Dieser hatte besonders auf uns Kinder eine starke Anziehung, da es dort nicht nur Autodrom und Ringelspiel gab, sondern auch noch unser heißgeliebtes UFO. Das Beste war, dass wir mit ein bisschen Geld sehr lange auskamen, da eine Fahrt hier nicht einmal dreißig Cent kostete. Spät am Abend krochen wir in unsere Zelte um zu Schlafen. Aber nicht nur wir Kinder waren nicht müde, so konnte man spät in der Nacht noch laute Musik und verschiedene Stimmen wahrnehmen.

Da am **nächsten Tag** das Wasser immer noch so rau und der **Wind** immer noch so stark war, wollten nicht so viele rudern. So gingen wir nur zu viert aufs Wasser. Dominik und Lukas im Zweier und mein Vater und ich jeweils im Einer. Da das Wasser so kalt war, war von unserer Gruppe noch niemand baden. Als ich plötzlich in der Mitte des Sees wegen einer nicht zugeschraubten Dolle **kenterte**, war ich somit die Erste, die baden ging. Dadurch bekam ich einen riesen Schreck. Mühsam versuchte ich mich allein in das Boot zu hieven. Als das jedoch nicht klappte, kam mir mein Vater zu Hilfe. Mit vereinten Kräften schaffte ich es dann schließlich doch und ruderte schnell wieder zurück zum Anlegeplatz.

Zu meinem großen Vergnügen konnten sich die Anderen der Gruppe auch nicht ausruhen, da Franz eine Wanderung organisierte.

Als wir schließlich in einer Pizzeria einkehrten, wartete ich dort die längste Zeit meines Lebens auf eine Pizza.

Diese Nacht war zum Glück etwas ruhiger und die meisten von uns konnten schnell einschlafen. Doch man konnte trotzdem hier und da mal eine Stimme hören.

Nun begann der **dritte Tag**. Dieser wurde fast noch anstrengender, da wir eine ungefähr **22 km Ausfahrt** hinter uns bringen mussten. An diesem Tag war ein Gast in unserem Boot. Bounty – Petras und Maras Hund – saß am Bug des Bootes und schaute sich in der Gegend um.

Diesmal aßen wir in einem noblen Restaurant, wo wir trotz unserer „schicken“ Rudererkleidung herzlich empfangen wurden, sich aber auch seltsame Blicke auf uns richteten. Nachher ruderten wir trotz Erschöpfung wieder durch die engen Passagen der Thaya und dem anschließenden Stausee wieder zurück. Knapp vor dem Ziel mussten wir uns noch die Beschwerden der Fischer anhören, die am Ufer alle 20 m saßen.

Leider brach **der letzte Tag** zu früh herein. Am Vormittag ruderten wir noch ein bisschen, dann ging das Zelte einpacken und Boote aufladen aufgrund der dunklen Regenwolken an. Zu Mittag machten wir wieder Rast bei dem piekfeinen Restaurant, diesmal nicht in Ruderkleidung.

Obwohl es immer ein paar Unstimmigkeiten gibt, bin ich mir sicher, dass wir uns alle einig sind, dass das ein sehr schönes Ruderlager 2007 war und wollen uns alle bei Franz und Karl bedanken, die es uns so schön organisierten.

# Bei der Ruder-WM in München 2007 Lucian Wetter

**Eine Ruder WM zu besuchen**, stand schon in meinem früheren Rudererleben auf meiner Wunschliste. Der Austragungsort München bot sich dafür heuer geradezu an. Meine Suche nach Gleichgesinnten hatte schließlich im April Erfolg und Herbert war mit von der Partie. Welche Bedeutung Herberts Entschluss noch für seine Familie haben sollte, konnte er damals auch noch nicht wissen.

Mit dem Nachtzug von St. Pölten erreichten wir um 6.17 Uhr des 2. September 2007 den Münchner Hauptbahnhof. Nach einem kurzen Frühstück in einem der schon sehr belebten Lokale machten wir uns auf dem Weg zur Olympiastrecke des Jahres 1972 und benutzten dazu die Schnellbahn und den Bus **nach Oberschleißheim**. Vor 8 Uhr morgens waren wir schon auf der Tribüne und konnten die Spitzenmannschaften der Welt beim Einrudern beobachten. Ich habe jedenfalls für mich mitgenommen, dass Einrudern anders aussieht als im TRV. Während wir gerne nach wenigen hundert Metern auf Tempo setzen („am Dritten 20 harte“), achtet man im Spitzensport auf exakte Technik und setzt höchstens 70% der Kraft ein.



Am Vormittag erlebten wir einige **B-Finali** und wurden u.a. Zeuge der Olympiaqualifikation für Peking 2008 unseres Leichtgewichts-Doppelzweiers (Sageder/Madezki). Danach besuchten wir die entlang der Strecke postierten Shops, die Rudermaterial, Trikots, Zubehör, sogar Schmuck für Ruderer usw. anboten. Das ultimative Erlebnis hatte Herbert in einem Shop für offizielle Fan-Artikel zur WM. Dort gab es ein Fan-Paket des deutschen Ausnahmeruders Marcel Hacker (ehemaliger Weltmeister und Streckenrekordhalter über die Normaldistanz), das u. a. aus einem Leibchen bestand. Die Vorderseite zierte einige Bilder aus der Ruderkarriere von **Marcel Hacker** und eines dieser Bilder zeigte ganz deutlich Herberts Tochter Magdalena mit dem Spitzensportler (aufgenommen beim Ruderweltcup in Ottensheim im Juni 2007). Natürlich musste Herbert eine entsprechende Ausstattung für seine Kinder besorgen. Auch Plakate lagen mit diesem Motiv



auf und wir versorgten uns ausreichend damit. Meine – wenn auch etwas geringere Begeisterung – für Marcel Hacker entstand erst einige Tage später, als ich auf seiner Homepage feststellte, dass er Mitarbeiter der Deutschen Bahn ist.

Die Mittagspause nutzten wir nach Münchner Tradition: Weißwurst, Brezen und Bier.

Am Nachmittag verfolgten 15.000 ruderbegeisterte Fans die **Finalläufe**. Sobald die Boote die 1500-

Meter-Marke erreichten, standen alle Zuschauer auf der Tribüne auf und erzeugten eine Stimmung wie ich sie bisher nur in einem Fußballstadion erlebt habe. Das Gastgeberland konnte einige Medaillen erringen, ein Titel blieb ihm aber an diesem Tag versagt. Trotzdem sahen wir eine Reihe höchst interessanter Rennen und man konnte sich mit den



Siegern bei der Ehrung auch als Besucher mitfreuen. Sogar der deutsche Bundesinnenminister Schäuble überreichte Medaillen.

Den Abschluss bildete traditionell der Männerachter, den Kanada vor Deutschland für sich entschied.

Anschließend fuhren wir wieder zurück zum Münchner Hauptbahnhof und erreichten noch den Zug um 18.30 Uhr, sodass wir gegen 22 Uhr wieder daheim waren.

Allen, die Rudersport auf höchstem Niveau sehen wollen, kann ich den Besuch einer WM **nur empfehlen**. Das nächste Angebot dazu gibt es 2008 bei der Junioren-WM und der nichtolympischen Boote in Linz/Ottensheim, wo Herbert als Schiedsrichter den TRV vertreten wird.

# Als freiwilliger Helfer beim Weltcup in Ottensheim

Magdalena Hiesinger

Der Weltcup in Ottensheim fand vom 30. Mai bis zum 3. Juni 2007 statt. Aus unserem Verein hatten sich mein Vater, meine Schwester und ich als **freiwillige Helfer** angemeldet. Und so fuhren wir mit einer Menge Gepäck am 29. Mai mit dem Vereinsbus zu unserer Unterkunft, einem netten, alten und kleinem Gasthaus mit integriertem Hotel. Dort wartete schon eine Menge von Papas Schiedsrichterkollegen. Da diese eine Besprechung hatten, gingen Johanna und ich auf unser Zimmer, da wir sowieso eine Menge für die Schule zu lernen hatten.

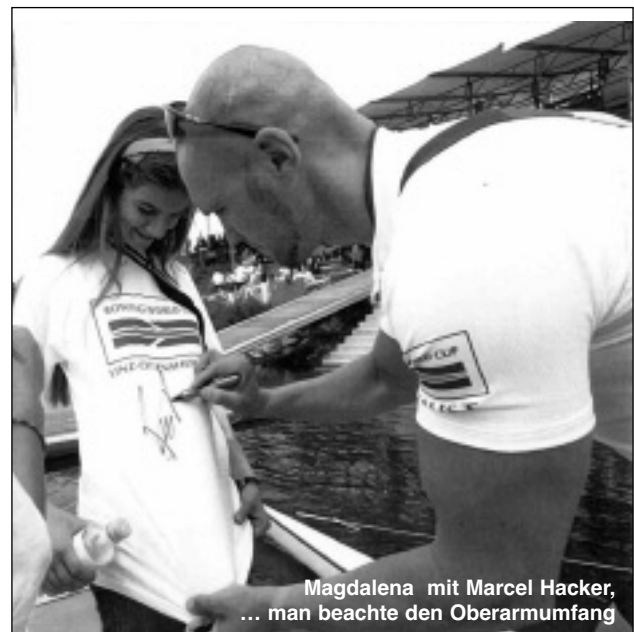
Am nächsten Tag mussten wir schon um 5:15 Uhr aufstehen, da um 6 Uhr Treffpunkt für alle Helfer war. Nach einem ergiebigen Frühstück machten wir uns auf einen 20 minütigen Weg durch diverse Felder. Am Ziel angekommen wurde uns unsere Aufgabe erklärt: Johanna und ich mussten für allen Personen ID-Kärtchen ausgeben, mit denen sie in den Bereich der Regatta kommen konnten.

Nach 6 Stunden Arbeit bekamen wir endlich unsere **Essenskärtchen**, mit denen wir uns gratis Essen holen konnten. Doch als wir zum Essenszelt kamen, haute es mich vom Hocker. Die Schlange derer, die auf Essen warteten, war endlos lang. Aber nach langer Zeit waren auch wir an der Reihe uns vom Buffet zu bedienen und konnten die Mahlzeit genießen. Nach der Verköstigung kam die größte Überraschung: die Klos. Es gab einen ca. 50 Meter langen Weg neben dem links und rechts lauter Plastik-Ein-Klo-Häuschen standen. Als Erstes grindeten mich diese stillen Örtchen an, doch nachdem ich mich überwunden hatte und in eine dieser Kabinen ging, war ich angenehm überrascht. Es stank nicht, es gab genug Klopapier und es wurde mit viel Putzmittel runtergespült, das alles säuberte.

Nach der Pause kamen viele Nationen um sich die ID-Kärtchen zu holen. **Amerikaner, Spanier, Afrikaner, Neuseeländer, Inder**,... Doch am faszinierendsten fand ich die über 2m langen Chinesen. Wir mussten diese Arbeit 3 Tage lang verrichten. Den Geburtstag meines Vaters feierten wir deshalb erst zu später Stunde in einem Cafehaus in Ottensheim. Nach diesen drei Tagen aber waren die Trainings und Vorläufe aus und die Finale begannen. Unseren Vater sahen wir in dieser Zeit gar nicht mehr oft, da er 1,5 km entfernt von uns bei der Zwischenzeitnehmung im 500m

Häuschen saß. Meine Arbeit und die von Johanna bestand jetzt darin, den Reportern aus allen Ländern dieser Erde die jeweils topaktuellsten Zeiten der Rennen zu vermitteln. Das war nicht so besonders spannend, doch die beste Arbeit kam am letzten Tag. Wir durften **bei der Siegerehrung mithelfen**. Die Sieger wurden alle auf einem Steg geehrt. Um aber eine ansprechende Kulisse zu schaffen, mussten einige Jugendliche – darunter wir – immer eine Wand von einem Gestell herunterkurbeln. Doch um für die Zuschauer gute Sicht auf die Rennen zu gewährleisten, mussten wir die Wand nach der Ehrung wieder hinaufkurbeln. Eingedeckt durch diese stets andauernde Arbeit, konnten wir jede Siegerehrung live miterleben. Nachdem Marcel Hacker, der berühmteste und erfolgreichste deutsche Einerruderer, seine gewonnene Medaille überreicht bekommen hatte, konnten sich alle noch ein Autogramm holen. Ich ließ meines auf die Vorderseite meines Mitarbeiterleibers machen. Nachdem die letzte Ehrung, die des Männerachters, stattgefunden hatte, packte meine Familie unsere Sachen und wir fuhren nach Hause.

Wochen später gab es noch einmal eine Überraschung. Mein Vater und sein Freund Lutz waren nach München gefahren, um sich dort die Ruder-



Magdalena mit Marcel Hacker,  
... man beachte den Oberarmumfang

WM anzuschauen. Als er wieder mitten in der Nacht nach Hause kam, holte er mich aus dem Bett, um mir etwas zu zeigen: Auf dem offiziellen Marcel-Hacker-Fanpaket und einem WM Plakat war auf einem der vier Photos ich abgebildet, wie ich gerade mein Autogramm bekomme.

# Terminkalender 2008

TRV

Datum	Veranstaltung	Meldung/Organisation
27. Jänner	Int. Österr. Indoormeisterschaften in Wien	Thomas Turetschek
<b>29. Februar</b>	<b>Hauptversammlung *</b>	Vorstand
29. März <b>29. März</b>	Rudertag des ÖRV in Wien <b>Frühjahrsputz *</b>	Rudi Hauck Karl Köstlbauer
6. April <b>20. April</b> 26. April <b>27. April–4. Mai</b>	Frühjahrswaldlauf Alemannia <b>Anrudern des TRV *</b> Sternfahrt Pöchlarn <b>1. Ruderkurs Anfänger *</b>	Herbert Hiesinger Franz Gratsch Gratsch/Hiesinger Hiesinger/Nolz
4. Mai <b>4. Mai</b> <b>10.–12. Mai</b> 17. Mai <b>22.–25. Mai</b> 25. Mai 31. Mai	Anrudern des ÖRV Alte Donau <b>Radwandertag *</b> <b>Pfingstwanderfahrt Linz-Tulln *</b> Aubadfest <b>Wanderfahrt Mosoni Duna *</b> Kuchelauer Ruderregatta Sternfahrt Pirat	Franz Gratsch Franz Gratsch Franz Gratsch Peter Oppecker Franz Gratsch Thomas Turetschek Gratsch/Hiesinger
<b>1.–8. Juni</b> <b>14. Juni</b> <b>15. Juni</b> 21. Juni 27. Juni	<b>2. Ruderkurs Anfänger *</b> <b>28. Klubmeisterschaften TRV *</b> <b>4. Head of the Tulln</b> Sternfahrt Nibelungen Schulrudern Bundesfinale	Hiesinger/Nolz Herbert Hiesinger Franz Gratsch Gratsch/Hiesinger Herbert Hiesinger
<b>29. Jun.–08. Juli</b> 19. Juli 26. Juli 22.–27. Juli	<b>Wanderfahrt auf der Weichsel *</b> Jugend- und Masters-Regatta Traunsee Sternfahrt Steiner Ruderclub Junioren und Non Olympics WM Ottensheim	Franz Gratsch Thomas Turetschek Gratsch/Hiesinger Hiesinger (und Freiwillige)
<b>01.–04. Aug.</b> <b>15.–17. Aug.</b> <b>30. Aug.</b> 30. Aug.	<b>Jugendwanderfahrt*</b> <b>Ruderheuriger *</b> <b>Goldene Rose von Tulln *</b> Sternfahrt Donauhof	Gratsch/Hiesinger/Nolz Heurigenkomitee Hiesinger/Turetschek
06. Sept. ... Sept. 20./21. Sept. 27. Sept.	Stromstaffelrudern Devin–Bratislava ÖVMSTM des ÖRV Blaues Band vom Wörthersee	Thomas Turetschek Franz Gratsch Thomas Turetschek Thomas Turetschek
03.–05. Okt. 11./12. Okt. 11. Okt. <b>26. Okt.</b>	Österreichische Meisterschaften Landesmeisterschaften Wien, NÖ Rose vom Wörthersee <b>Abrudern *</b>	Thomas Turetschek Hiesinger/Turetschek Thomas Turetschek Franz Gratsch
<b>09. Nov.</b>	<b>Wandertag *</b>	Franz Gratsch

\*Veranstaltungen des TRV